

KAISELICHES

PATENTAMT.



PATENTSCHRIFT

— № 215843 —

KLASSE 61a. GRUPPE 4.

AUSGEGBEBEN DEN 6. NOVEMBER 1909

HERMANN CARL SPONHOLZ IN MOSKAU.

Aus einem Fenster schwingbare Scherenleiter für Rettungszwecke.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 18. Juli 1907 ab.

Die Erfindung betrifft eine Rettungsvorrichtung, die aus einer aus dem Fenster schwingbaren Scherenleiter besteht, welche während des Nichtgebrauches in zusammengelegtem Zustand in einem Gestell unterhalb des Fensters aufbewahrt wird.

Der Zweck der Erfindung ist, die Leiter in einer solchen Entfernung von der Gebäudewand niederzulassen, daß diese nicht beschädigt wird und trotz der Entfernung der Leiter ein leichtes und gefahrloses Besteigen der Leiter zu ermöglichen. Dies wird dadurch erreicht, daß die Leiter an einen Klapprahmen angelenkt ist, der durch Bogenstücke, deren Enden in Führungsstangen gleiten, gehalten wird und mit dem die Leiter in der Ruhelage überdeckenden, an das Fenstergesims angelenkten Gestell ausgeschwungen wird. Dieser Klapprahmen ermöglicht in der ausgeschwungenen Lage das gefahrlose Besteigen der Leiter, wobei die Bogenstücke und Führungsstangen als Geländer dienen.

Auf den Zeichnungen ist die Vorrichtung nach der Erfindung in einer Ausführungsform dargestellt, und zwar zeigt

Fig. 1 die Leiter bei Nichtgebrauch innerhalb des Hauses am Fenster.

Fig. 2 und 3 zeigen zwei verschiedene Stellungen der Vorrichtung während des Ausschwingens der Leiter.

Fig. 4 zeigt die Vorrichtung in der Gebrauchs-lage.

Fig. 5 ist eine der Fig. 4 entsprechende Vorderansicht.

Im Hause sind unter dem Fenster zwei Schienen 1 angebracht, die an ihren unteren Enden eine Trittplatte 3 tragen, während ihre oberen Enden Gelenkzapfen 2 tragen. Das die Leiter aufnehmende Gestell besteht aus zwei Winkeln 4, die durch einen Bolzen 5 starr miteinander verbunden und mittels der Gelenkzapfen 2 drehbar an den Schienen 1 befestigt sind. Auf den Winkeln 4 sitzt eine Platte 6, so daß das Gestell für gewöhnlich als Tisch benutzt werden kann (Fig. 1). Zu diesem Zweck sind auch die unteren Enden der Gestelleite 4 mit einem verstellbaren Teil 4¹ versehen, um die Tischplatte auch wagerecht einstellen zu können. Um den Verbindungsbolzen 5 ist ein Tragrahmen 15 drehbar, in welchem um einen Bolzen 8 die eigentliche Leiter befestigt ist (Fig. 3 bis 5). Der Tragrahmen 15 ist mittels der Bogenstücke 7 auf die Eckstücke 4 verstieftende Stangen 9 geführt und wird durch die Schenkel der Eckstücke 4 in seinen Bewegungen begrenzt. Die beiden Seitenteile der an dem Bolzen 8 befestigten Leiter bestehen aus je einer aus einzelnen Gliedern 10 zusammengesetzten Schere. In den Kreuzungspunkten je zweier Glieder 10 sind die beiden Scheren durch Bolzen 11 verbunden, die als Leitersprossen dienen. An den äußeren Gelenkpunkten 12 der einzelnen Scherenglieder 10 sind an je einem derselben seitlich hervorstehende Anschläge 13 vorgesehen, die die Abwärtsbewegung der Leiter begrenzen. Während des Nichtgebrauchs werden die Leiterglieder durch einen

an der Unterseite der Tischplatte 6 befestigten Haken 14 zusammengehalten, der den letzten Bolzen 11 übergreift (Fig. 2).
Soll die Leiter benutzt werden, so wird das
5 Gestell angehoben und um die Drehzapfen 2 auf das Fenstergesims hinausgeschwungen, wobei der Haken 14 von selbst zurückfällt (Fig. 2). Nunmehr wird die Leiter mit dem Klapprahmen 15 um den Bolzen 5 um 90° nach außen
10 geschwungen (Fig. 3) und die Leiter nach außen gestoßen, die sich hierbei um den Bolzen 8 dreht und niedergeht. Der Klapprahmen 15 ermöglicht nunmehr das bequeme Besteigen der Leiter, wobei die Bogenstücke 7 und die Stangen 9 als Geländer benutzt werden können.
15

Das Wiederhochziehen der Leiter kann mittels eines Windwerkes geschehen, welches gleichzeitig dazu benutzt werden kann, die Abwärtsbewegung der Leiter zu verzögern.

PATENT-ANSPRUCH:

Aus einem Fenster schwingbare Scherenleiter für Rettungszwecke; dadurch gekennzeichnet, daß die Leiter an einen Klapprahmen angelenkt ist, der durch Bogenstücke (7), deren Enden in Stangen (9) gleiten, gehalten wird und mit den die Leiter in der Ruhelage überdeckenden, am Fenstergesims angelenkten Eckstücken (4) ausgeschwungen wird.

20

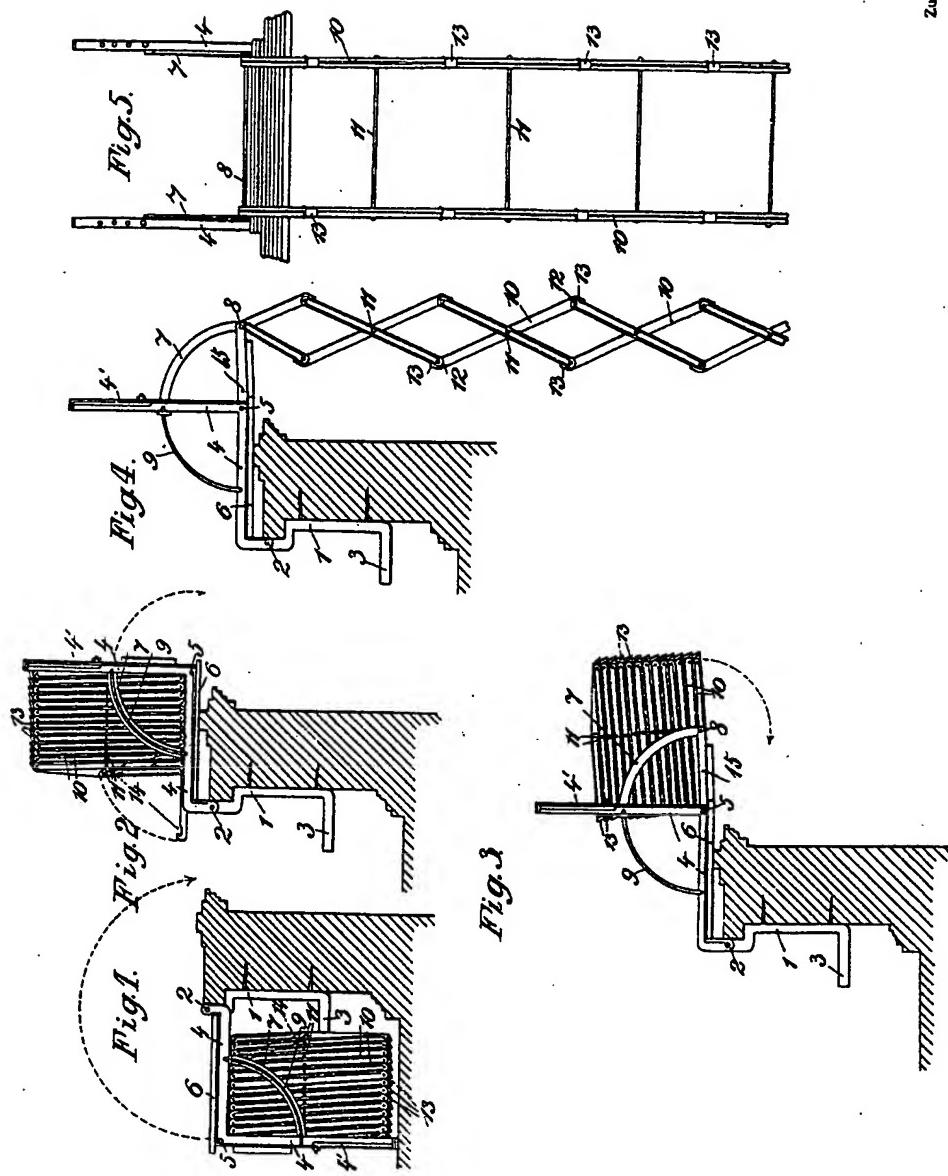
25

30

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Zu der Patentzeichnung
Nr. 215843.

PHOTOGRAPHIE DER REICHSDRUCKEREI.



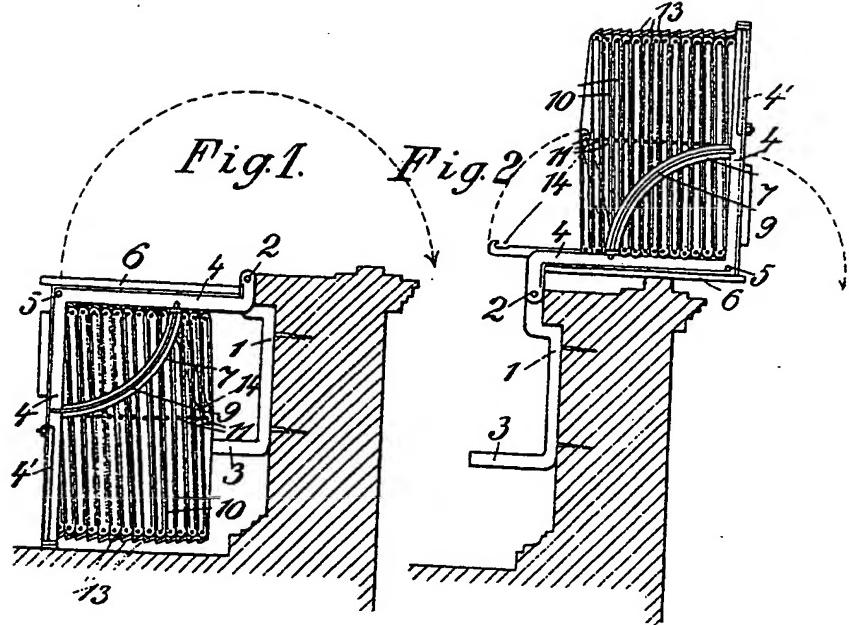
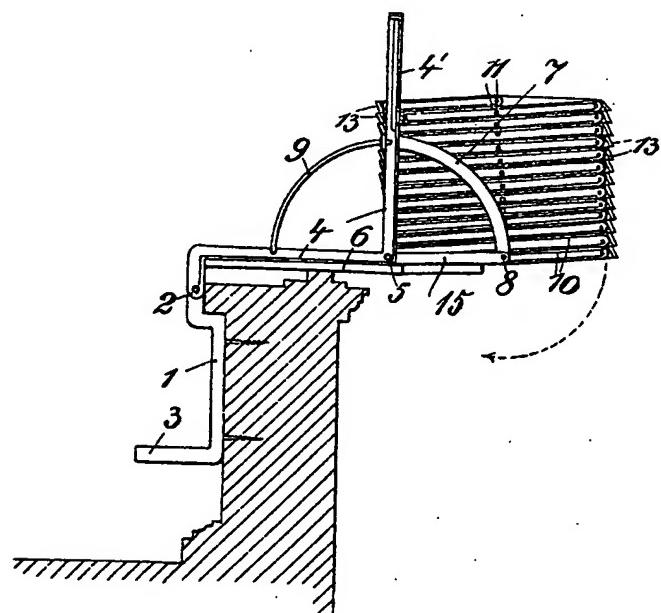


Fig.3



PHOTOGR. DRUCK DER

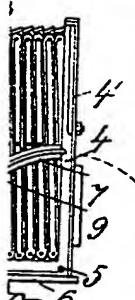


Fig.4.

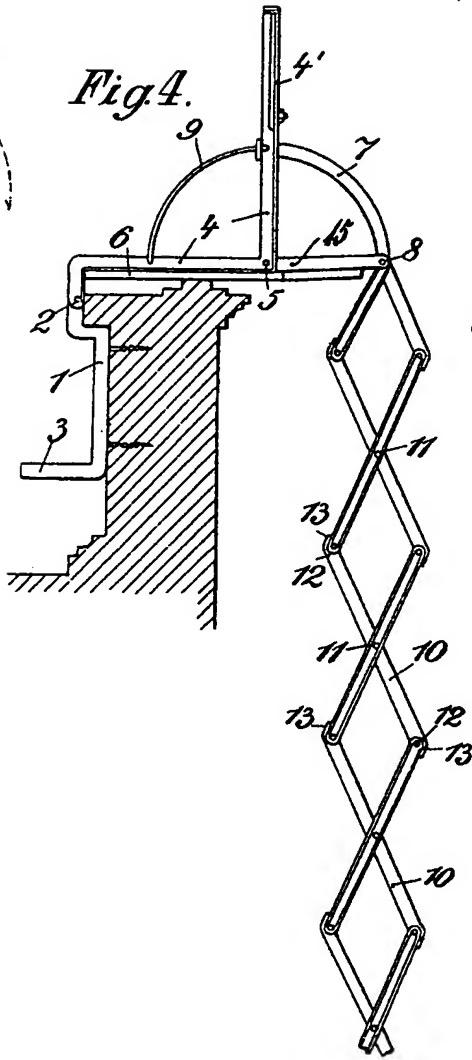
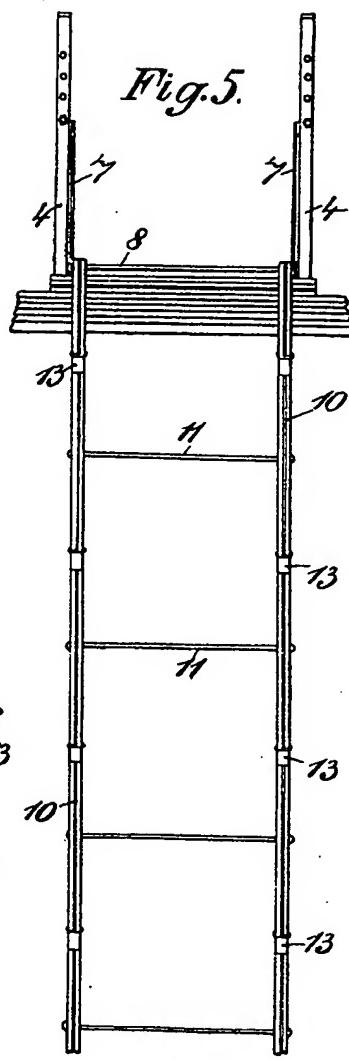


Fig.5.



Zu der Patentschrift

M. 215843.